

Bundesjugendschreiben 2023 der BJCKM
10-Minuten-Geschwindigkeitsschreiben

Randeinstellung für zeilengleiches Abschreiben: 2,5 cm links/rechts; Courier New, 12pt

Viele Jugendliche stellen sich kurz vor Ende ihrer Schulzeit	65
die Frage, welchen Beruf sie erlernen möchten. Es sollte in	128
erster Linie ein Beruf sein, welcher von seinen Anforderungen	193
passt, der aber auch viel Freude bereiten wird. Auch Robert	256
aus Bochum musste sich dieser Frage stellen und hat sich eine	320
Ausbildung ausgesucht, in welcher er viele Abenteuer erleben	383
wird. Denn wo er sich bei Feierabend befinden wird, liegt an	446
vielen Faktoren, die er selbst aber nicht bestimmen kann. So	509
kann es sein, dass er seinen Feierabend mal in Dubai oder mal	573
in Seattle verbringen wird. Robert möchte Schiffsmechaniker	636
werden und lernt nun als Auszubildender die Weltmeere kennen.	700
Bei seiner ersten Fahrt hat er Weihnachten fern der Heimat	763
verbracht. Eine Ausbildung auf den Weltmeeren und deshalb auch	829
nach Feierabend an unterschiedlichen Orten an Land gehen, das	894
ist nun sein Leben. Nachdem der Bochumer sein Abitur bestanden	961
hatte, entschied er sich, die Ausbildung zum Schiffsmechaniker	1026
aufzunehmen. Ihn hat das Thema Schifffahrt schon immer sehr	1089
gereizt. Die Ausbildung dauert drei Jahre und bietet viel	1150
Abwechslung. Er absolviert sie bei einer deutschen Reederei.	1214
Während der dreimonatigen Schulblöcke in Niedersachsen belegt	1279
er die Fächer Deutsch und Englisch, der Fokus liegt aber auf	1344
dem nautischen und dem technischen Unterricht. Die Rettung	1406
mithilfe von Rettungsinseln und -booten wird trainiert. Zudem	1470
gibt es Brandabwehrunterricht. Dabei wird in Brandcontainern	1534
eine Rauchentwicklung simuliert, und die Auszubildenden lernen	1599
das Arbeiten mit einer Atemschutzmaske. Auch wenn ein	1656
tatsächlicher Ernstfall wahrscheinlich ganz anders aussieht	1717
als die Übung, hat man dann zumindest Routine in dem, was man	1781
tut, und die Handgriffe sind gefestigt. Außerdem stärken diese	1846
Übungen die Teamarbeit. Denn diese ist an Bord gefragt. Oft	1911
ist man während der sogenannten Seefahrtszeit bis zu vier	1970
Monate am Stück unterwegs. Dabei sehe man nur wenige Leute,	2034
aber es baue sich schnell eine gute Gemeinschaft der	2089
Mannschaft auf. Wo man eigentlich denken würde, dass man sich	2153
nach zwei Monaten nicht mehr riechen kann, kommt man trotzdem	2216

gut miteinander klar. Man arbeitet und verbringt die Freizeit	2280
miteinander. Das muss nicht immer gut funktionieren, aber die	2343
Praxis zeigt oft, dass es sehr gut funktionieren kann und man	2406
dann sehr viel Spaß hat. Von den Besatzungsmitgliedern sind	2469
die Auszubildenden die Jüngsten. Die Mannschaft wird für jede	2535
Reise neu zusammengestellt, manchmal trifft Robert unverhofft	2599
Matrosen und Stewards vorheriger gemeinsamer Überfahrten	2659
wieder. Abends grillt die Crew häufig an Deck. Nach dem	2719
Grillen sagen manche, wenn sie auf die Kammer gehen, sie gehen	2784
jetzt nach Hause. Das fühlt sich für Robert nicht ganz richtig	2850
an. Obwohl er es auf dem Schiff sehr schön findet, bleibt	2910
Deutschland für ihn sein zu Hause. In einem alten Schlager	2973
heißt es: Seemann, deine Heimat ist das Meer. Doch der	3033
Seemannslehrling sieht das anders. Er würde sogar so weit	3093
gehen und sagen, das Meer soll gar nicht zur Heimat werden.	3155
Denn dazu fehlen einfach die Familie und die Leute, die man	3218
eben nicht erreichen kann, sagt Robert. Auf See gibt es zudem	3283
oft nur schwaches Internet. Zum Ausgleich kann er seinen	3343
Urlaub in Deutschland verbringen. Auch Weihnachten verbringt	3408
er am liebsten in der Heimat, doch direkt seine erste Fahrt	3470
fand über die Feiertage statt. Das Schiff war weihnachtlich	3533
geschmückt mit einem hohen Tannenbaum und Dekoration im	3591
Wohnbereich. Die Auszubildenden waren verantwortlich für das	3655
Krippenspiel. Es war schwer, passende Verkleidung an Bord zu	3720
finden, sodass die Heiligen Drei Könige letztendlich in einem	3785
Einhornkostüm angeritten kamen, das Einzige, was schnell	3844
aufzutreiben war. Das hat natürlich für Lacher gesorgt, aber	3907
wir haben trotzdem versucht, es ernst zu nehmen, berichtet	3966
Robert. Später wurde gewichtelt, und jeder bekam ein kleines	4029
Geschenk. Für das Festessen hat sich der Koch viel Mühe	4090
gegeben: Es gab ein internationales Buffet mit riesigen	4149
Nachtischen. Gegessen wurde in der Offiziersmesse, die nur für	4215
besondere Anlässe genutzt wird. Das Fest hat den Teamgeist	4278
gestärkt. Es war eine tolle Atmosphäre und sehr lustig. Es war	4344
ganz anders als Weihnachten mit der Familie, aber eine	4401
besondere Erfahrung, die er nicht mehr missen möchte. An der	4464
Ausbildung hat Robert besonders gereizt, dass sie	4516
international ist und die Möglichkeit bietet, die Welt zu	4576
entdecken. So kann er nach Feierabend vom Schiff steigen und	4640
steht in Miami Beach, Dubai, New York oder Kolumbien. Er	4704

bedauert, dass sie pandemiebedingt kaum an Land gehen durften.	4768
So ist er viel rumgekommen, hat aber viele Häfen nur vom	4827
Schiff aus gesehen. Kürzlich war er in Seattle und wartete auf	4893
sein Schiff, um eine neue Fahrt anzutreten, doch das Schiff	4956
hatte einige Tage Verspätung, sodass er Seattle erkunden	5016
konnte. In seinem Arbeitsalltag stehen unter anderem	5071
Leinenarbeit beim An- und Ablegen oder Instandhaltung von	5133
Maschinen auf der Tagesordnung. Die Auszubildenden übernehmen	5199
auch Maschinenraum- oder Brückenwachen. In einer	5251
Metallwerkstatt an Bord erlernen sie grundlegende	5303
Metallfähigkeiten wie feilen, sägen und bohren. Da sein	5361
Ausbildungsbetrieb die Ausbildung auf Containerschiffen	5420
anbietet, überwacht Robert auch den Ladevorgang am Hafen. Bei	5486
Fahrten in Landnähe, den sogenannten Manöverfahrten, wird ein	5551
Brückenbuch geführt, in dem die Positionen des Schiffs und die	5617
passierten Bojen festgehalten werden, zum Beispiel beim	5675
Anlaufen eines Hafens oder Passieren eines Kanals. Kürzlich	5740
flog bei geöffneter Brückentür im Panamakanal ein Papagei auf	5805
das Schiff und blieb einfach auf dem Kartentisch sitzen. Es	5868
war kein Leichtes, den Papagei loszuwerden, erzählt Robert	5929
lachend. Sonntags hat er frei. Dann soll er an einem	5984
Monatsbericht schreiben. Die Crew kann in einem Sportraum	6046
trainieren, obwohl Robert lieber am Bug bei weiter Aussicht	6109
Sport treibt. An Deck gibt es einen Pool, oder sie spielen	6172
Basketball. Bei stärkerem Seegang ist dies schwer, genau wie	6236
das Schreiben auf einer Tastatur. Manche beneiden daher die	6299
Kollegen, die das Tastschreiben beherrschen und deshalb auch	6362
bei Seegang Texte gut und schnell erfassen können. Unwetter	6425
werden gezielt umfahren, um das Schiff keinen unnötigen	6482
Belastungen auszusetzen, Treibstoff zu sparen und den Fahrplan	6548
einzuhalten. Dennoch wankt man bei hohen, schweren Wellen oder	6613
Gegenstände verselbständigen sich. Auf langen Überfahrten mit	6678
unterschiedlichen Zeitzonen an Start und Ziel wird die Zeit	6742
täglich um eine Stunde umgestellt, damit man zur passenden	6802
Tages- und Uhrzeit ankommt. Die gut bezahlte Ausbildung bietet	6869
eine gute Grundlage für eine maritime Zukunft. Er möchte Nautik	6937
oder Schiffsbetriebstechnik studieren, um als Offizier tätig zu	7003
sein. Man kann aber auch an Land, im Hafen oder als Lotse arbeiten.	7074

Quelle:

leicht verändert aus: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Onlineausgabe vom 04.01.2022

Jugend schreibt; „Wichteln auf hoher See“ von Mara Linde, Deutsche Schule zu Porto.

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/jugend-schreibt/schiffsmechaniker-ausbildung-17689337.html>

@ alle Rechte vorbehalten; Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt; PHS (2022)